



news

Januar 2026 Ausgabe 26



HAFENKOPF LEER

Endlich gibt es News von unserer großen Projektentwicklung

SEITE 14

TERFEHR WÄCHST

Wir steigen ins Tief- und Straßenbau-gewerbe ein

SEITE 24

GRONINGER STRASSE

Ein Quartier füllt sich mit Leben

SEITE 16

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Alle sprechen von der Digitalisierung, gerade im Handwerk ist das ein großes Thema. Wir im #teamterfehr sind neuen Technologien gegenüber schon immer offen gewesen und haben früh damit begonnen, unsere Abläufe umzustellen: Viele Organisations- und Verwaltungsaufgaben erledigt der Computer, damit sich die Mitarbeitenden um anspruchsvollere und wichtigere Dinge kümmern können. Mir geht es genauso: Ich habe viel lästigen Kleinkram vom Tisch, und kann mich meiner tatsächlichen Arbeit widmen: Häuser bauen.

In vielen anderen Handwerksbetrieben steckt die Digitalisierung allerdings noch in den Kinderschuhen, und weil hier großer Bedarf besteht, habe ich im März zusammen mit Heiko Sütthoff die Firma deichlab gegründet. Das IT-Unternehmen entwickelt maßgeschneiderte technische Lösungen für Handwerksbetriebe und unsere eigenen Erfahrungen werden weitergegeben. Mit Heiko haben wir außerdem jetzt einen IT-Spezialisten in unserer Mitte, der selbstverständlich auch unsere internen Prozesse kontinuierlich auf das nächste Level hebt (Seite 10) – und mir damit noch mehr den Rücken freihält.

Auch an anderer Stelle kann sich die Firmengruppe Terfehr über Expansion freuen: Wir steigen ins Straßen- und Tiefbaugeschäft ein mit der Neugründung von TS Tiefbau (Seite 24). Die Nachfrage ist regional hoch, die Kommunen investieren – und wir können das komplette Paket anbieten.

Wie wichtig der Austausch mit anderen ist, habe ich in den letzten Monaten auch an anderer Stelle erlebt: Als Obermeister der Innung und als Vorsitzender der Vereinigung Junger Bauunternehmer bin ich mit vielen Handwerkskollegen und auch mit der Politik im Gespräch. Wir führen viele Streitbare und hitzige Diskussionen aber ich muss sagen: Ich bin aktuell wirklich zuversichtlich für 2026! Es wird wieder gebaut! Eine steigende Nachfrage können wir jetzt schon bei uns verzeichnen.

Also: Chancen nutzen, Ärmel hochkrempeln, machen. Genau so, wie wir es schon immer getan haben.

Euer Gerrit



GERRIT TERFEHR



Impressum

Herausgeber:

Günter Terfehr
Bautechniker GmbH & Co.KG
Industriestraße 2
26899 Rhede (Ems)

Projektleitung:

Theda Müntinga

Texte:

Katja Klementz

Layout und Satz:

Ellen Fischer

IM EHRENAMT

Es macht Spaß, Gutes zu tun!

Viele Mitarbeiter von GT engagieren sich privat und sind echte Vorbilder. Hier erzählen ein paar Kollegen, wie sie sich einsetzen und wie gut es sich anfühlt, anderen zu helfen.

CHRISTOPH
WESTER.
MAURER

„Besonders schön ist
der Kontakt zu allen Menschen,
mit denen ich
dieses Hobby teile.“

Christoph, was machst du genau und wie lange schon?

Ich engagiere mich im Motorsport: Als Fahrersprecher in einem Autocross-Verband bin ich Ansprechpartner für die Belange der Fahrerinnen und Fahrer und kümmere mich außerdem um den Nachwuchs. Das mache ich seit vier Jahren.

Wie bist du darauf gekommen?

Seit 18 Jahren bin ich im Autocross-Sport aktiv. Nach der aktiven Zeit folgte eine Phase als ehrenamtlicher Sportkommissar. Später kam die Anfrage, das Amt des Fahrersprechers zu übernehmen. Vor vier Jahren wurde ich schließlich offiziell von den aktiven Fahrern gewählt.

Was sind die schönsten Momente bei deinem Ehrenamt?

Wenn ein Renntag gut verlaufen ist und nicht allzu viel diskutiert werden musste (lacht). Nein, im Ernst: Besonders schön ist der Kontakt zu allen Menschen, mit denen ich dieses Hobby teile. Die Zeit auf dem Rennplatz macht großen Spaß – vor allem unsere jährlichen Jugendaktionen.

... und was kostet dich auch manchmal Überwindung?

Manchmal gehören auch unangenehme Themen dazu. Im Rennsport kommt es beispielsweise vor, dass Strafen ausgesprochen werden müssen. Das zählte bereits zu den Aufgaben als Sportkommissar und gehört einfach dazu.

Was hast du dabei gelernt – oder wovon profitierst du auch im Alltag und Job?

Der Kontakt zu anderen Menschen erfordert Offenheit, Lockerheit und Ehrlichkeit. Davon profitiere ich auch im Alltag: Viele Dinge lassen sich heute gelassener angehen. Außerdem zeigt der Autocross-Sport immer wieder, dass es für nahezu jedes Problem eine Lösung gibt.



Christoph ist selbst schon viele Autocross-Rennen gefahren und seit Jahren aktiv im Motorsport. Sein Know-How gibt er im Ehrenamt an die Jugend weiter.

CARSTEN
SELLERE,
PERSONAL-
ABTEILUNG
UND
BAUBERATUNG



Motivation ist alles! Carsten engagiert sich als Fußballtrainer und freut sich immer wieder darüber, wenn Mannschaften als Team zusammenwachsen.

„Ein klein wenig zur
Persönlichkeitsentwicklung der
jungen Spieler/innen beitragen
zu können und den Sinn für die
Gemeinschaft zu stärken,
ist eine gute Sache und für mich.“

Carsten, was machst du genau und wie lange schon?

Seit 2023 gehöre ich zum Trainerteam des SC Blau-Weiß 94 Papenburg e. V.. Aktuell trainiere ich die E2-Jugend.

Wie bist du dazu gekommen?

Mein jüngster Sohn spielt Fußball in der Mannschaft, die ich trainiere. Ich habe selbst mein Leben lang Fußball gespielt und dadurch viel erlebt und gesehen. Ich sehe meinen Trainerjob auch als nachträgliches Dankeschön an all die Ehrenamtlichen, die mich während meiner langen Fußballkarriere begleitet und unterstützt haben.

Was sind die schönsten Momente bei deinem Ehrenamt?

Man lernt unterschiedlichste Menschen auf dem Fußballplatz und abseits des Platzes kennen. Fußball ist ein Team sport. Er lebt sicherlich auch von herausragenden Individualisten, aber am Ende braucht es für den Erfolg immer ein funktionierendes Team drumherum, das gemeinsame Werte besitzt.

Hier ein klein wenig zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Spieler/innen beitragen zu können und den Sinn für die Gemeinschaft zu stärken, ist eine gute Sache und für mich. Als Team Spiele und Turniere zu gewinnen, ist sicherlich am schönsten. Es ist aber auch schön zu sehen, wie jede Einzelperson im Spiel ihr Potenzial eingebracht und ihr Bestes gegeben hat. Auch wenn man trotzdem mal ein Spiel verliert, bekommt die Einzelleistung von mir immer Anerkennung.

... und was kostet dich Überwindung?

Mitunter ist es auch mit Stress verbunden, pünktlich in der Woche direkt nach dem Arbeitsende auf dem Platz zu stehen, die Trainingseinheit vorzubereiten und alle Spielerinnen und Spieler zum Zuhören zu bringen, damit die Übungen dann auch konzentriert nachgemacht und durchgeführt werden.

Was hast du dabei gelernt – und wovon profitierst du auch im Alltag und Job?

Das Team besteht aus unterschiedlichsten Charakteren. Die Jungs und Mädels befinden sich dabei auch noch in verschiedenen Entwicklungsphasen. Zu beobachten, dass unter diesen Bedingungen, ein Team zusammenwächst, Freundschaften entstehen, die womöglich ein Leben lang halten werden, die Jungs und Mädels sich füreinander einsetzen und gemeinsame Werte verfolgen, ist schon sehr bereichernd.



FLORIAN
AHLERS,
BAULEITER
FÜR
SANIERUNGEN

Florian Ahlers (r.) hält den Verein am Laufen.
Als zweiter Vorsitzender des Sportvereins in Herbrum.

„Ich will der Dorfgemeinschaft
etwas zurückzugeben.
Der Verein soll weiterleben –
schließlich sollen auch meine
Kinder später das
Vereinsleben genießen und
erleben können.“

Florian, was machst du genau?

Ich bin zweiter Vorsitzender des SV Herbrum. Zu meinen Aufgaben gehört es, unsere erste Vorsitzende zu unterstützen, mich um bauliche Maßnahmen und die Instandsetzung des Sportgeländes zu kümmern sowie Fördermöglichkeiten beim Kreissportbund und beim NFV gemeinsam mit der ersten Vorsitzenden auszuloten. Außerdem unterstütze ich die anderen Vorstandsmitglieder bei Veranstaltungen.

Wie bist du dazu gekommen?

Vor etwa fünf Jahren bin ich eher zufällig dazu gekommen, als ich über einen längeren Zeitraum Meniskusprobleme hatte. Ursprünglich war geplant, mir die Vorstandsarbeit zunächst als Beisitzer anzuschauen und später eventuell den Posten des Fußballobmanns zu übernehmen. Durch einige Veränderungen im Vorstand habe ich dann jedoch das Amt des zweiten Vorsitzenden übernommen. Der eigentliche

Grund für mein Engagement ist der Wunsch, der Dorfgemeinschaft und vor allem dem Verein etwas zurückzugeben. Der Verein soll weiterleben – schließlich sollen auch meine Kinder später das Vereinsleben genießen und erleben können.

Was sind die schönsten Momente bei deinem Ehrenamt?

Zu sehen, dass Arbeit, die viele als einfach oder wenig zeitintensiv einschätzen, im Großen und Ganzen Früchte trägt. Auch wenn es manchmal länger dauert, bis sich ein positiver Effekt zeigt, ist genau das sehr motivierend.

... und was kostet dich Überwindung?

Überwindung kostet es oft, nach Spenden oder ähnlicher Unterstützung zu fragen. Das ist nicht immer einfach. Gerade bei uns im Ort gibt es kaum Firmen, sodass man häufig in anderen Orten anfragen muss. Die Menschen, mit denen man spricht, haben dann verständlicherweise oft keinen direkten Bezug zu unserem Verein – und Absagen gehören leider dazu.

Was hast du dabei gelernt – oder wovon profitierst du auch im Alltag und Job?

Durch meine ehrenamtliche Arbeit habe ich viele Kontakte zur Stadt Papenburg, zum Kreissportbund und zu anderen Vereinen geknüpft. Daraus entstehen sehr gute Verbindungen, von denen man sowohl beruflich als auch privat profitieren kann. Oft gibt es direkte Ansprechpartner oder Unterlagen werden schneller weitergeleitet.

GROSSER ERFOLG:

FREUNDE WERBEN FREUNDE

„Deine Empfehlung
ist unsere Motivation“

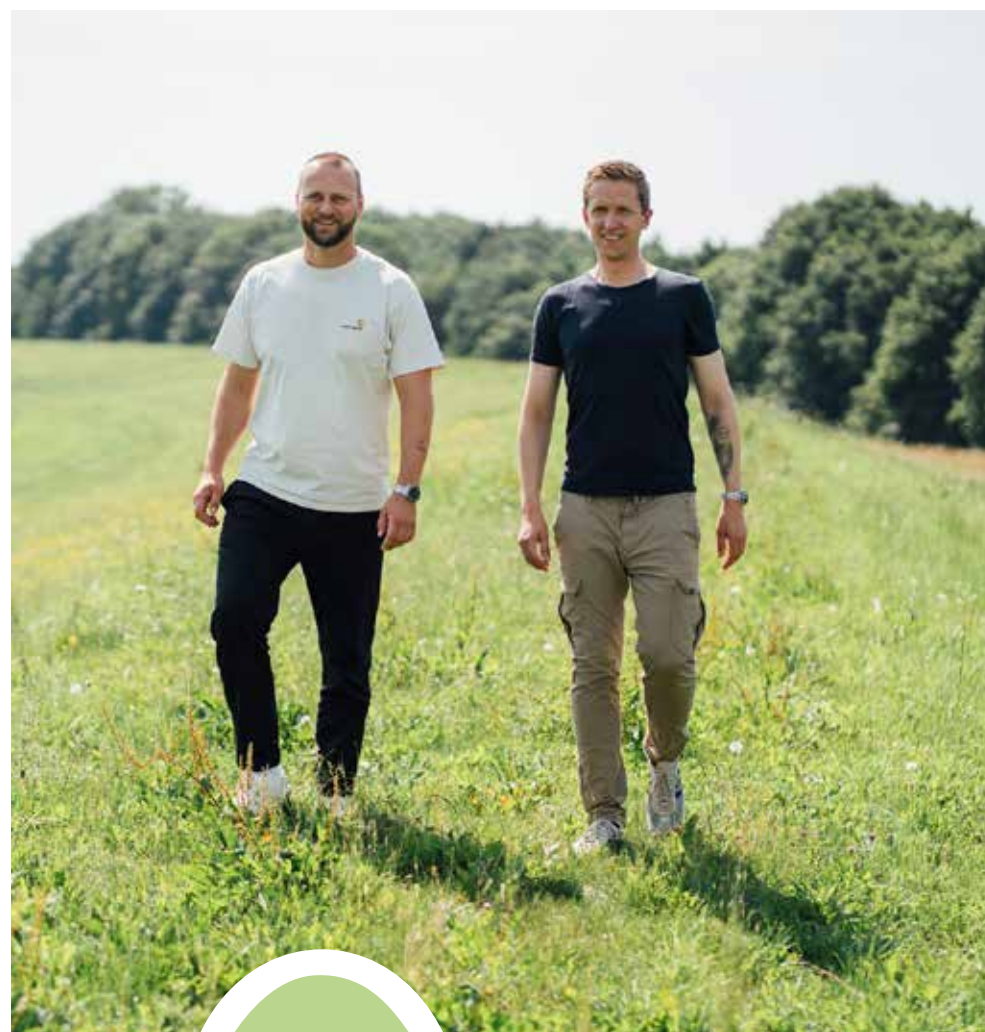
So lautet einer unserer wichtigsten Firmenwerte. Viele unserer Kundinnen und Kunden kommen durch persönliche Empfehlungen zu uns. Für uns ist das immer eine große Bestätigung, denn es zeigt: Die Leute sind zufrieden mit unserer Arbeit und geben das weiter. Darum haben wir unser Empfehlungsprogramm „Freunde werben Freunde“ ins Leben gerufen, um Danke zu sagen, für jedes ehrliche Weitererzählen, jede geteilte Erfahrung und jede neue Verbindung. Bei jedem erfolgreichen Vertragabschluss bekommt der Tippgeber 500 Euro Barprämie.

Wenn Wohnträume wahr werden

Unser Fotograf Ansgar war wieder auf Homestory-Tour und hat unsere Kundinnen und Kunden im neuen Zuhause besucht.

Es lohnt sich einfach immer, unsere Website www.terfehr.de zu checken: Dort gibt es inzwischen so viele schöne Homestories und ideenreiche Wohngeschichten zu lesen, dass man daraus ein ganzes Buch drucken könnte. Die Fotoreportagen sind eine Inspirationsquelle für zukünftige Bauherrinnen und Bauherren. So kann man sich besser vorstellen, wie ein Terfehrhaus eines Tages aussehen könnte. Gleichzeitig ist es für alle Mitarbeitenden schön, das Ergebnis der ganzen Arbeit zu sehen: Wir schaffen den Menschen ein Zuhause, genau nach ihren Wünschen.





Moin, deichlab!

Beratung und Digitalisierung: Die neue Firma deichlab, die Gerrit Terfehr mitgegründet hat, konnte auch schon bei GT einige Prozesse spürbar verbessern

Eine Gründerstory, die auf der Baustelle beginnt. Genau genommen im Wärmepumpenquartier an der Groninger Straße, wo Heiko Süthoff und seine Frau als Bauherren und GT-Kunden unser ganzes Programm erlebten. Schnell kamen Gerrit Terfehr und Heiko ins Gespräch: Während Heiko als Unternehmensberater für Digitalisierung großes Interesse an den Abläufen im Bauunternehmen hatte, faszinierte Gerrit das Thema agile Arbeitsweisen. Die Schnittstellen waren offensichtlich – und so gründeten die beiden im März 2025 gemeinsam die Firma deichlab, die Handwerksunternehmen bei der Digitalisierung berät und praxisnahe Lösungen entwickelt. Als Pilotprojekt führte Heiko noch vor der Gründung bei uns erfolgreich agile Arbeitsweisen ein. Später ging es an anderen Stellen weiter. Schritt für Schritt folgten weitere digitale

Optimierungen. So wird die Buchhaltung inzwischen durch maßgeschneiderte KI-Lösungen bei der Rechnungsprüfung unterstützt. Fehler werden reduziert, Abläufe beschleunigt – und es bleibt mehr Zeit für wirklich wichtige Aufgaben. Außerdem richtete deichlab einen digitalen Bauordner für die Rechnungsbereitstellung an unsere Kunden ein. Auch für unser Fuhrparkmanagement gibt es neue digitale Lösungen statt Ordnerwälsen: Ida kann nun beispielsweise auf einen Blick sehen, welcher Wagen oder welches Baustellenfahrzeug zur Inspektion oder zum TÜV muss oder wann getankt wurde. Als nächstes wird unser Buchhaltungs- und Kalkulationsprozess unter die Lupe genommen und Verbesserungsvorschläge dazu erarbeitet. Neben den Aufgaben für GT berät deichlab inzwischen auch externe Handwerksbetriebe und hat damit einen gelungenen Start hingelegt.



Seit vielen Jahren gibt es den Handwerkswettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“, der u.a. vom Zentralverband des Deutschen Handwerks unterstützt wird. Dabei erkunden Kita-Gruppen Handwerksbetriebe in ihrer Nachbarschaft und lernen die vielfältigen Berufe des Handwerks spielerisch kennen.

Zusammen mit den Vorschulkindern des Kindergartens Westersch in Rhede (Ems) hat Terfehr-Kröger sich dem Projekt angenommen und mit ihnen ein tolles HUBBO-Modul nach Vorlage des Architekten Begic gebaut. Die Kids durften das Holz bemalen, hämmern, schrauben und sogar Nägel schießen – so konnten sie das Handwerk auf spielerische Weise erleben. Das Häuschen steht den Kindern nun zum Spielen und Toben zur Verfügung. Im Anschluss haben die Kinder ihre Eindrücke auf einem Riesenposter festgehalten und mit dem Bild am Wettbewerb teilgenommen: Eine Expertenjury aus Handwerk und Frühpädagogik wählte die kreativsten Arbeiten aus und kürte Landessieger. Das Poster gewann zwar kein Preisgeld, doch das selbst gebaute Häuschen und die Erfahrung, die die Kinder dabei gesammelt haben, sind mindestens genauso wertvoll. Diese Art von Engagement gehört für uns fest zur Nachwuchsförderung dazu – und die Begeisterung fürs Handwerk haben wir bei diesem Event bestimmt bei dem einen oder anderen Mädchen und Jungen geweckt.



AUSGEZEICHNET NACHHALTIG

Wir entwickeln ein neues Quartier in Dörpen

In Dörpen entsteht ein nachhaltiges Wohnquartier mit drei Wohn- und Geschäftshäusern, die besonders energieeffizient und ressourcenschonend realisiert werden. Einige Immobilien erfüllen sogar die hohen Anforderungen des QNG-Zertifikats – dem staatlichen Qualitätssiegel für nachhaltiges Bauen.

Für die Region und auch für uns ist dieses Projekt eine ganz besondere Immobilienentwicklung. Aktuell stecken wir am Ende der Planungsphase des Areals, nachdem im letzten Jahr bereits die Bestandsgebäude abgerissen wurden. Wir haben inzwischen die Grundrisse finalisiert und freuen uns auf die Umsetzung der modernen Flächenkonzepte, die Wohnen und Arbeiten optimal verbinden. Der Bau des Mehrfamilienhauses mit 13 Wohneinheiten wird in QNG-Bauweise durchgeführt, dem staatlichen Qualitätssiegel für nachhaltiges Bauen. Die Immobilie erfüllt anspruchsvolle Kriterien in den Bereichen Energieeffizienz, Ressourcenverbrauch und Wohnqualität. Gleichzeitig profitieren Investoren von zinsgünstigen Darlehen und Sonderabschreibungen. Auch auf dem zweiten Grundstück an der Mühlenstraße mit rund 6.100 m² Fläche schreitet die Planung voran: Im Dezember begann der Bau eines Mehrfamilienhauses mit sieben Wohneinheiten. So entsteht in Dörpen ein zukunftsorientiertes Quartier und wir schaffen attraktiven Wohn- und Lebensraum im Zentrum der prosperierenden Gemeinde.





Große Projekte folgen selten einer geraden Linie.

Genehmigungsprozesse verlangen Geduld, komplexe Planungen erfordern Flexibilität – und selbst dann, wenn alles bereit scheint, können sich die Rahmenbedingungen kurzfristig verändern. Explodierende Materialpreise infolge des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine, zeitweise nicht verfügbarer Wasserbaustahl sowie spürbar gestiegene Bauzinsen haben auch das Hafenkopf-Projekt vor erhebliche Herausforderungen gestellt.

Anspruchsvolle Phasen sind der Prüfstein für große Visionen. Unsere Begeisterung für das Hafenkopf-Projekt ist ungebrochen. Das geplante Ensemble in einzigartiger Lage am Freizeithafen wird das Stadtbild von Leer nachhaltig bereichern und einen neuen städtebaulichen Akzent setzen. Die Architektur verbindet klare, moderne Linien mit der Identität und Geschichte Ostfrieslands – zeitgemäß, hochwertig und mit starkem Bezug zum Ort.

Wir stehen in den Startlöchern und können es kaum erwarten, den ersten Spatenstich zu setzen.

Klares Bekenntnis zum Hafenkopf

Unser klares Bekenntnis zum Hafenkopf-Projekt haben wir Ende 2025 mit einem wegweisenden Schritt untermauert.

Im Dezember haben wir 100 % der Anteile an der Leda Immobilien VII GmbH übernommen. Damit liegt die Entwicklung der beiden Hafenkopf-Grundstücke künftig vollständig in der Verantwortung der Terfehr Projektentwicklung GmbH. Ab 2026 wird das Projekt als Terfehr Hafenkopf GmbH fortgeführt – als Rechtsnachfolgerin der Leda Immobilien VII GmbH.

Die Bedeutung dieses Schrittes bringt Gerrit treffend auf den Punkt: „Das wird groß! Wir gehen hier eine neue Dimension ein – es ist das größte Projekt, das Terfehr jemals realisiert hat. Wir freuen uns sehr auf diese Aufgabe und setzen alles daran, den Baustart weiterhin mit voller Entschlossenheit voranzutreiben.“

Bereits im ersten Quartal 2026 werden wir weitere Neuigkeiten zum geplanten Baustart bekannt geben.

Einladend und zur Region passend: Das Architektur-Konzept

„Vielfalt in der Einheit“ lautet der architektonische Leitgedanke des Hafenkopf-Quartiers. Die Gebäude folgen einer gemeinsamen Formsprache: einer modern interpretierten Speicherarchitektur. Gleichzeitig erhält jedes Haus seine eigene Handschrift – etwa durch unterschiedliche Klinkerarten oder individuelle Fassadengestaltungen. Jedes Gebäude ist eigenständig, und doch wirkt alles wie aus einem Guss. Das Hafenkopf-Quartier liegt direkt an der Uferpromenade mit Anbindung an Altstadt und Fußgängerzone. Für Leeranerinnen und Leeraner ist der Hafen Dreh- und Angelpunkt zwischen historischer Altstadt, Wochenmarkt, Gastronomie, Einkaufsmöglichkeiten und dem modernen Nesseviertel. Auf dem rund 2.800 Quadratmeter großen Grundstück entstehen neben den Wohn- und Geschäftshäusern auch eine einladende Promenadengestaltung mit Gastronomie direkt am Wasser.



Große Veränderungen beim Hafenkopf-Projekt in Leer:



GRONINGER STRASSE

Das Quartier füllt sich mit Leben

Wir haben den Bauturbo eingelegt

Es gibt diesen Moment, wenn die ersten Zeichnungen und Visualisierungen auf dem Tisch liegen und man denkt: „Das könnte richtig schön werden.“ Und dann gibt es einige Jahre später diesen Moment, wenn man mittendrin steht: Das Wohnviertel füllt sich mit Leben, die ersten Nachbarschaften entstehen, die Gärten werden grün. Genau das erleben wir gerade mit unserem Großprojekt, dem Wärmepumpen-Quartier an der Groninger Straße.

Doppelhäuser und Bungalows auf der Zielgeraden

Im Jahr 2025 haben wir noch einmal richtig Gas gegeben: Alle Doppelhäuser in der Moses-Koppel-Straße wurden fertiggestellt und an die Besitzer übergeben. Außerdem konnten vier von sechs Doppelhäusern in der Geschwister-Weinberg-Straße verkauft und sieben Haushälften übergeben werden. Zwei weitere Doppelhäuser befinden sich aktuell im Bau und werden 2026 fertiggestellt. Zusätzlich entsteht ein Doppelbungalow, dessen Fertigstellung ebenfalls für 2026 geplant ist.

Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser

Auch bei den Grundstücken für die Einfamilienhausbebauung ging es voran: Alle Grundstücke konnten verkauft werden. Entlang der Groninger Straße entstehen aktuell drei Mehrfamilienhäuser. Zwei davon mit jeweils 14 Wohneinheiten wurden an einen Investor veräußert und die Fertigstellung und Übergabe ist für das 1. Quartal 2026 geplant. Im dritten Mehrfamilienhaus mit 13 Wohneinheiten konnten 2025 alle Einheiten verkauft werden, die Fertigstellung erfolgt im Sommer 2026. Außerdem wurde das Wohn- und Geschäftshaus von Eden Architekten bezogen und offiziell eröffnet.

Baufeld Kettenhäuser

Auch auf dem Baufeld der Kettenhäuser geht es voran: Das erste Kettenhaus ist im Bau, und aktuell sind sechs der acht Grundstücke bereits verkauft. 2026 werden hier weitere Kettenhäuser entstehen, fünf davon sind bereits verkauft. Entlang der Groninger Straße befinden sich noch zwei unbebaute Grundstücke: Auf einem entsteht ein Wohnheim für Menschen mit Beeinträchtigung, auf dem anderen dringend benötigter geförderter Wohnraum.

Endspurt im Quartier

2025 wurde zudem der erste Straßenabschnitt fertig ausgebaut. Es fühlt sich ganz klar nach Endspurt im Baugebiet an. Diese vielen Erfolge sind das Ergebnis einer unglaublichen Kraftanstrengung und Leistung aller Beteiligten – ein echtes Team-Highlight!



Aktuell im Vertrieb:

→ Zwei vermietete
Studiowohnungen in der
Moses-Koppel-Straße

→ Doppelhaushälften mit
108 bzw 130 qm
Wohnfläche in der
Geschwister-Weinberg-Straße

→ Doppelbungalowhälfte –
ebenerdiges Wohnen
– mit 98 qm Wohnfläche

→ Kettenhausgrundstück





News aus Emden:

Fortschritte am Steinweg

Vollständiger Abverkauf im „Großen Steinweg“

Im Quartier am Steinweg konnten wir im Jahr 2025 weitere Meilensteine feiern. Die Bauarbeiten an den Reihenhäusern sowie am Mehrfamilienhaus „Großer Steinweg“ waren bereits 2024 abgeschlossen. Auch vertrieblich ging es weiter voran: Ein weiteres Reihenhaus wurde verkauft, ein weiterer Optionskaufvertrag abgeschlossen. Aktuell sind fünf von elf Reihenhäusern verkauft, weitere drei per Optionskaufvertrag reserviert, und drei Reihenhäuser sind vermietet. Die letzte Wohnung im „Großen Steinweg“ wurde ebenfalls veräußert – ein bedeutender Meilenstein, der den vollständigen Abverkauf markiert.

Erfolgreiches Richtfest und Baufertigstellung im „Kleinen Steinweg“

Beim Mehrfamilienhaus „Kleiner Steinweg“ wurde Ende 2024 das Richtfest gefeiert. Die Bauarbeiten verliefen planmäßig, sodass die Baufertigstellung bereits im Juni 2025 erfolgte. Die Bauabnahme folgte im Juli. Wir haben sieben von acht Wohnungen verkauft.

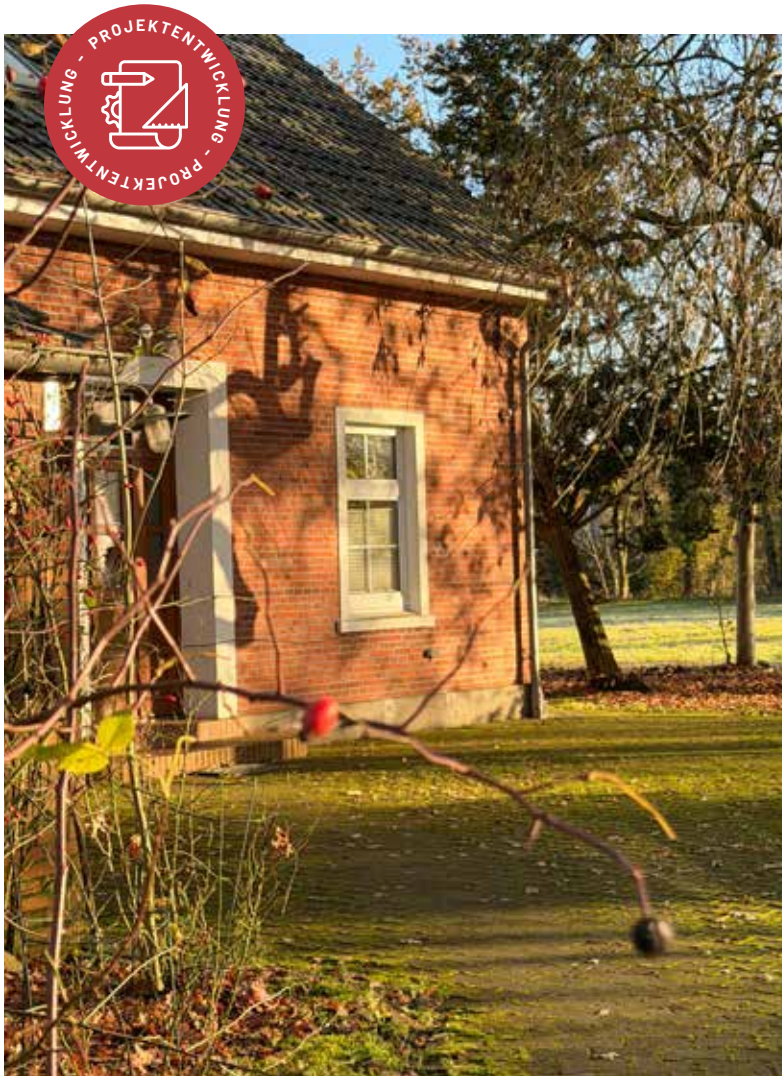
Außenanlagen: Fertigstellung in Sicht

Parallel werden die Außenanlagen sukzessive finalisiert: Parkflächen, Außenbeleuchtung, Fahrradunterstand, vielfältige Bepflanzungen sowie ein kleines Quartierswäldchen werden umgesetzt. Das Quartier ist baulich abgeschlossen; einzig der Straßenendausbau steht noch aus und wird durch die Ostfriesisch Volksbank ausgeführt.

Neues Wohngebiet für Papenburg

Wohnen für alle Altersgruppen: vielfältig, grün und barrierefrei

Im Juli konnte unsere Projektentwicklung den „Hof Nostenbusch“ erwerben: ein historisches Backstein-Ensemble mit einer Fläche von rund 6500 Quadratmetern Grundstück und altem Baumbestand. Der ehemalige Hof Meinders liegt zentral und in unmittelbarer Nähe befindet sich das Naherholungsgebiet „Volkspark Bokel“ mit dem Bokeler See und attraktiven Spazierpfaden.“ Hier entsteht ein Wohnquartier, das alle Altersgruppen anspricht. Das bestehende Wohnhaus wird erhalten und erweitert, während die übrigen Bestandsgebäude im Frühjahr 2026 rückgebaut werden. Erste städtebauliche Konzepte wurden bereits gemeinsam mit Eden Architekten entwickelt. Besonders wichtig ist uns, dass die großzügigen Grünflächen und der gewachsene Baumbestand weitestgehend erhalten bleibt. Es werden nur hochwertige Materialien verbaut und eine ruhige Quartiersstruktur angestrebt, mit Parkplätzen am Rand. Ein weiterer Baustein könnte der Bereich Pflege werden – hierzu befinden wir uns bereits im Austausch mit einem potenziellen Partner. Das finale Bebauungskonzept entsteht in enger Abstimmung mit der Stadt Papenburg. Wir freuen uns darauf, aus dem Hof Nostenbusch ein starkes, zukunftsfähiges Quartier zu entwickeln – in einer Lage, die Menschen begeistern wird.



Netzwerken, Austauschen, Weiterkommen

Wie gut es der Bauindustrie geht, hängt eng mit Politik und Verwaltung zusammen. Bauvorschriften, Genehmigungsverfahren, Fördergelder, Steuerpolitik und vieles mehr sind Stell-schrauben, die unseren Erfolg und letztlich unsere Auftragslage beeinflussen. Klar, dass wir da ein Wörtchen mitreden wollen! Deshalb engagiert sich Gerrit Terfehr an vielen Stellen und nutzt sein Netzwerk, um die Zukunft des Baugewerbes aktiv mitzugestalten.

Diskussionsrunde in Sögel

In seiner Funktion als Obermeister der Bauinnung Aschendorf-Hümmling wurde Gerrit vom Landtagsabgeordneten Hartmut Moorkamp(CDU) zu einer offenen Diskussionsrunde nach Sögel eingeladen. Unisono war dort zu hören: „Bauen muss einfacher werden.“ Ein zentrales Thema des Abends war die zunehmende Komplexität von Bauvorschriften und Genehmigungsverfahren. Zwar lassen sich Bauanträge inzwischen digital anstoßen, bundesweit existieren jedoch in 16 Bundesländern 16 verschiedene Systeme – und selbst innerhalb der Bauaufsichtsbehörden unterscheiden sich die IT-Lösungen erheblich.

Sinnvoller geförderter Wohnungsbau:

Die Details müssen passen

Gerrit machte sich in der Diskussion auch für ein weiteres wichtiges Thema stark: den geförderten Wohnungsbau. Viele Entwicklungen bremsen sich gegenseitig aus, und die hohen energetischen Anforderungen der KfW-Förderprogramme führten zu Kostensteigerungen, die meist nicht durch die Fördermittel abgedeckt werden. „Viele Haushalte sind finanziell schlicht zu eng aufgestellt, um Bauwünsche zu erfüllen“, betonte Gerrit. Dabei sei Wohnraum dringend erforderlich – sowohl in Städten als auch auf dem Land. Er forderte mehr Mut von Entscheidungsträgern, praxisnahe Lösungen zu er-



möglichen, etwa durch das Absenken von Standards. Ein Blick in die Niederlande zeige, dass Wohnraumförderung einfacher, effizienter und bürgernäher gestaltet werden könne – auch wenn dort die Genehmigungspraxis teilweise langwieriger sei als im Emsland.

Offener Brief und Verbandsarbeit

Auch ein offener Brief an Bauministerin Hubertz sorgte für Aufmerksamkeit in den Medien: Darin machte Gerrit deutlich, dass Bauen kein Luxus sein darf. Als Bauunternehmer ist er zudem in zahlreichen Verbänden aktiv: Er ist Vorstandsmitglied des Arbeitskreises junger Bauunternehmer, Vorsitzender des VJB und Vorstandsmitglied des Zentralverbandes Deutsches Baugewerbe. Beim Baugewerbetag vertrat er als Teil des Podiums zum Thema „Next Generation“ den Arbeitskreis junger Bauunternehmer und setzte starke Statements in puncto Nachwuchsförderung. Wer etwas bewegen will, muss sich engagieren.

HIER STEHT
DER MENSCH IM
MITTELPUNKT

Das „Huus Petjem“ wird eröffnet

Ein Seniorenwohnkonzept, das das Leben leichter macht:
Betreute Wohngemeinschaft, Tagespflege
und barrierefreie Ferienwohnungen unter einem Dach

Im Hafenort Petkum in Emden
haben wir in Kooperation mit Eden
Architekten auf 2.120 m²
Wohnfläche eine großzügige
Seniorenwohnanlage gebaut



Im Mai konnten wir diese besondere Immobilie schlüsselfertig an den betreibenden Pflegedienst übergeben. Das „Huus Petjem“ ist bereits die zehnte Senioren-Einrichtung, die wir gemeinsam mit Eden Architekten geplant und gebaut haben. Das Nutzungskonzept der Einrichtung im Hafendorf Petkum in Emden ist allerdings etwas ganz Besonderes: Neben einer Senioren-WG für 12 Personen und einer Tages- und Kurzzeitpflege wurden im Obergeschoss fünf gemütliche Ferienwohnungen eingerichtet, die pflegebedürftigengerecht gestaltet sind. „Viele Familien möchten in Ostfriesland Urlaub machen“, erzählt Monika Krey, Betreiberin des neuen Seniorenzentrums. „Hier haben sie die Möglichkeit, ihre Ferien senioren- und behindertengerecht mit integrierter Pflege zu verbringen. Unsere Wohnungen im Dachgeschoss sind speziell für betreutes Reisen ausgestattet und pflegebedürftige Personen können gemeinsam mit Angehörigen und Familien in geschützten Räumlichkeiten eine Auszeit genießen.“

Komfortables Wohnen mit Blick aufs Wasser

Aber nicht nur die Feriengäste werden diesen besonderen Ort am Wasser zu schätzen wissen: Die wunderschöne Gartenanlage mit Rundweg, Hochbeet und direktem Anschluss an die Ems ist ein Highlight. Am Wasser gibt es eine überdachte Terrasse, die bei jedem Wetter zum Entspannen an der frischen Luft genutzt werden kann. Das gesamte Haus ist gemütlich eingerichtet und gleichzeitig mit unterstützender Technik und modernem Mobiliar ausgestattet, sodass ein ganzheitliches Pflegeangebot möglich ist und sich alle Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen..

Bauen für die Zukunft und ein gutes Miteinander

Für Gerrit Terfehr ist der Bereich Seniorenwohnen auch für die Zukunft ein wichtiges Thema: „Mittlerweile haben wir so viel Erfahrung und Kompetenz erworben, dass wir nicht nur vom ersten Grundriss bis zur Grundstücksanalyse alles planen, sondern auch bei der Innenausstattung – von Haustechnik und Sanitäreinrichtung bis zum letzten Kaffeeöffel – alles anbieten können. Wir wissen genau, was diese Einrichtungen brauchen, damit ein reibungsloser Betrieb für den Pflegedienst und ein komfortables Leben für die Bewohnerinnen und Bewohner möglich ist.“

Ferienpass-Aktion: Wir sind dabei!

Hier war richtig was los! Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Rhede fand in unserer Azubi-Werkstatt das große „Ytong-Minihaus-Bauen“ für Kinder statt. An der Kinderbaustelle im Einsatz: Maurer-Auszubildende Vivien Abels und der engagierte GT-Ruheständler Gerd Bruns, der diese Aktion bereits seit vielen Jahren tatkräftig unterstützt. Entstanden sind fantastische Mini-Bungalows. Besonders schön zu beobachten war, wie sich die Kinder gegenseitig geholfen haben und völlig vertieft in die Arbeit ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Das Angebot wird von der Gemeinde Rhede im Rahmen der „Ferienpass“-Aktion organisiert und wird auch 2026 wieder stattfinden. Infos und Anmeldung unter: www.rhede-ems.de



Ideen für die Zukunft: Strategietag bei Borkum Bau

Unter dem Motto „Lage checken, neue Aufträge finden, Zukunft sichern“ trafen sich am 13.08.2025 das Team von Borkum Bau mit unserem Digitalisierungsexperten Heiko Süthoff zu einem Strategietag. „Weil es auf der Insel immer weniger neue Häuser zu bauen gibt, wollten wir gemeinsam überlegen, wie wir unsere Mannschaft in Zukunft voll auslasten. Dazu haben wir uns angeschaut, wo wir heute stehen, was wir gut können und wo der Schuh vielleicht etwas drückt“, berichtet Gerrit. Bei dem Meeting wurden viele neue Ideen gesammelt, was wir auf Borkum alles anbieten könnten. Es ging nicht nur um die Baustellen, sondern auch um neue Arbeiten, die zu uns passen. Die besten Ideen wurden genauer angeschaut und überlegt, wie wir sie umsetzen könnten. Dabei kamen viele gute Vorschläge auf den Tisch: Zum Beispiel, wie



Borkum Bau seine Website und das Marketing verbessern kann, um mehr Menschen zu erreichen. Es wurde auch darüber geredet, wie wir unser Angebot erweitern können, etwa mit Straßen- und Tiefbau oder der Rauchleck-Ortung. Aber auch die internen Abläufe waren Thema: Baustellen sollen klarer strukturiert, Abläufe digitalisiert und die allgemeinen Geschäftskosten gesenkt werden. Der Tag hat gezeigt: Unser Team auf Borkum hat viele gute Ideen und alle haben den Wunsch, sich weiterzuentwickeln. Mit klaren Entscheidungen und einem konkreten Maßnahmenplan gehen wir nun gestärkt in die kommenden Monate. Ein großer Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz und die guten Ideen.

Geglückte Premiere: Das „Jubi-Grillen“ bei Bernd Evering

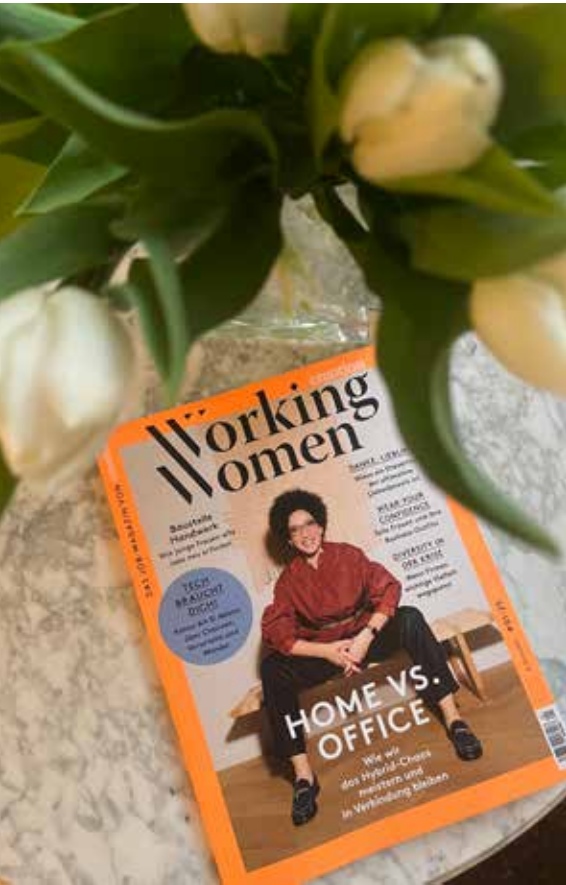


Eine schöne Tradition: Jedes Jahr lädt die Geschäftsführung die Jubilare zum Grillen ein, und es ist immer wieder schön, welche Gruppen das Schicksal dabei zusammenwürfelt – und welcher spannender Austausch dann immer stattfindet. Dieses Mal fand das „Jubi-Grillen“ zum ersten Mal bei Bernd Evering statt, Geschäftsführer von Terfehr + Kröger, der sich ab sofort mit Gerrit Terfehr als Gastgeber abwechseln wird. Insider berichten: Es war ein rundum gelungenes Event, und Bernd hatte am Grill und im Service charmante Unterstützung von seinen Söhnen. Das Sommer-Highlight kam zum Schluss: Bernd's Frau Andrea hat die Gäste mit fünf Sorten selbstgemachtem Eis überrascht und könnte mit ihren Kreationen als Plan B direkt durchstarten. Am Ende waren sich alle einig: Es war ein herrlich geselliger Nachmittag in einer extrem fröhlichen Runde.



Girl Power

Dass wir sehr stolz darauf sind, dass es immer mehr weibliche Auszubildende bei uns auf der Baustelle gibt, haben wir an vielen Stellen bereits erwähnt. Besonders freut es uns aber, dass auch die externe Presse darüber berichtet hat. In der Zeitschrift „Emotion Working Woman“ gab es ein Interview mit Zimmerin-Azubi Lina Wallbaum über ihren Job bei uns und auch die NOZ hat eine große Reportage mit Lina und Maurerin-Azubi Vivien Abels produziert. Das Fazit: In gemischten Teams mit Frauen und Männern auf der Baustelle profitieren alle. Das Klischee „das ist nichts für Mädchen“ verschwindet langsam aber sicher von modernen Baustellen und wir sind ganz vorne mit dabei, wenn es darum geht Stereotype zu sprengen und neue Perspektiven ins Handwerk zu bringen.



Neue Wege für Papenburg

Frank Schulte und Gerrit Terfehr
gründen ein Tief- und Straßenbauunternehmen

TS
TIEFBAU

TS Tiefbau GmbH & Co. KG heißt das neue Unternehmen, das als gemeinsame Initiative der Bauingenieure Frank Schulte und Gerrit Terfehr gegründet wurde und sich vielen wichtigen Themen annehmen wird: Straßen müssen saniert werden, und es entstehen neue Baugebiete, die eine Erschließung brauchen.

Instandhaltung, Sanierung, Neubau: Es gibt viel zu tun

Der Fokus wird klar auf dem kommunalen Straßen- und Tiefbau der Region liegen. Der Bedarf dafür ist groß: Viele Kommunen haben einen hohen Instandhaltungsrückstand, insbesondere bei Straßen, Wegen und der Entwässerung. Gleichzeitig eröffnet das Sondervermögen des Bundes für Infrastrukturmaßnahmen zusätzliche Möglichkeiten. „Daraus ergibt sich ein stabiles Grundrauschen an Projekten mit Wachstumspotenzial für ein regional verankertes Unternehmen, das

schnell und praxisnah arbeitet“, bewertet Frank Schulte die Lage. Der Bauingenieur aus Papenburg hat über 25 Jahre Erfahrung im Straßen- und Tiefbau und viele Jahre erfolgreich ein Unternehmen in diesem Bereich geführt. So entstand auch der Kontakt zu Mitgründer Gerrit Terfehr, der selbst seit vielen Jahren erfolgreich ein Bauunternehmen und Planungsbüro in Rhede führt, das sich auf schlüsselfertiges Bauen spezialisiert hat: „Wir kennen uns aus früheren Projekten und die Zusammenarbeit war immer professionell, zuverlässig und auf Augenhöhe. Die Chemie zwischen uns hat einfach gestimmt, und so ist mit der Zeit die Idee gereift, gemeinsam etwas Neues auf die Beine zu stellen“, erzählt Gerrit Terfehr. „Für mich war klar: Wenn ich in den Bereich Tiefbau einsteige, dann nur mit einem starken Partner wie ihm.“

Ein modernes Unternehmen mit klaren Strukturen

„Perspektivisch planen wir mit einem Team von zehn bis fünfzehn Mitarbeitenden. Wir holen gezielt erfahrene Fachkräfte aus dem Straßen- und Tiefbau an Bord, um von Beginn an leistungsfähig zu sein“, berichtet Frank Schulte, der die operative Geschäftsführung übernimmt. Um die Mitgeschäftsführung der TS Tiefbau mit dem nötigen Hintergrundwissen begleiten zu können, hat Gerrit Terfehr die Sachkundeprüfung für den Straßen- und Tiefbau abgelegt und sich in die Handwerksrolle eintragen lassen. Die Aufgabenverteilung beim neuen Unternehmen wird klar getrennt sein: Frank Schulte übernimmt die operative Geschäftsführung, Gerrit Terfehr begleitet das Unternehmen strategisch. Die Synergien zur Terfehr-Gruppe werden vor allem in den internen Strukturen sichtbar: Lohnabrechnung, Finanzbuchhaltung und Verwaltung sollen künftig zentral über den Hauptsitz von Terfehr in Rhede laufen.



Bauingenieur und Tiefbau-Experte Frank Schulte



TS Tiefbau GmbH & Co. KG
Schulze-Delitzsch-Str.7
26871 Papenburg

Willkommen bei der
Terfehr-Gruppe: Das neu
gegründete Unternehmen
TS Tiefbau mit Sitz in
Papenburg. Um das operative
Geschäft kümmert
sich Miteigentümer Frank
Schulte(r.).



EVENTS IM EDZ

Wir freuen uns jedes Jahr darauf

Mehrmals im Jahr verwandelt sich das EDZ beim verkaufsoffenen Sonntag in eine Kreativkulissee für die ganze Familie. Beim „Bau- und Einrichtungstag“ zu Beginn des Jahres sowie beim „Hygge Fest“ im Herbst wird in vielen DIY-Studios gebastelt und gewerkelt und in der Bauwelt finden spannende Expertenvorträge rund ums Bauen und Wohnen statt. Und jedes Jahr warten neue Überraschungen auf unsere Gäste.



Inspiration, Basteleien, Bauberatung und viel Spaß für Groß und Klein:
Die Events im EDZ sind immer ein Highlight.



Feier zum Renteneintritt:
Karin Prünte



Feier zum Renteneintritt:
Rainer Schwarte



Verabschiedung von Ludwig Kröger



Verabschiedung von
Christa Santen &
Renate Terfehr

Es war schön mit euch!

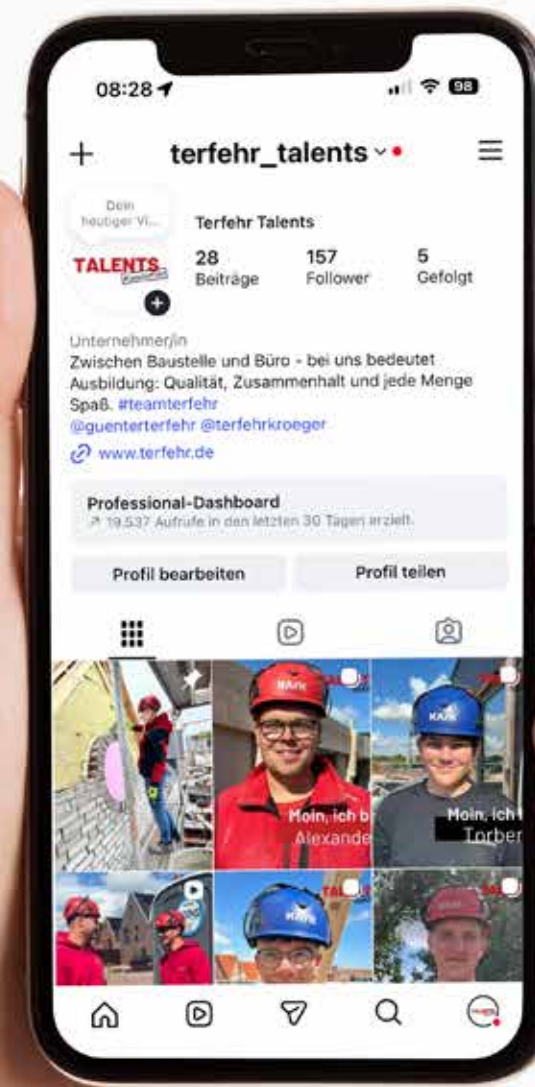
In solchen Momenten merkt man, dass wir mehr sind als nur ein Unternehmen: Wir sind eine große Familie. In diesem Jahr haben sich gleich fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet. Jede und jeder Einzelne hat über viele Jahre hinweg das Unternehmen und unser Miteinander geprägt.

Kein Abschied glich dem anderen: Mal wurde das #teamterfehr zu einem Grill-Event auf den Firmenhof eingeladen, mal in den heimischen Garten. Es waren unvergessliche Abschiedsfeiern – und vor allem unvergessliche Kolleginnen und Kollegen.

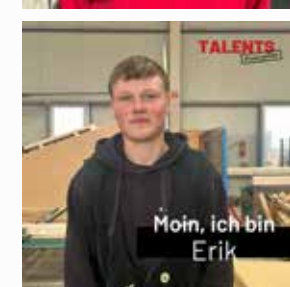
Gratulation!



Da musste Gerrit aber viele Hände schütteln! Und es war ihm eine große Ehre: Erführte das traditionelle Wirtschaftsquizz der Wirtschaftsjuvenen der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg mit dem Jahrgang 10 vom Gymnasium Papenburg durch. Wir gratulieren den Gewinnern, die ihre Prämien bei dem geballten Wirtschaftswissen bestimmt sinnvoll anlegen. Gut gemacht, Leute!



CÉLINA
VERWALTET
DEN
INSTAGRAM-
KANAL.



Unsere liebsten Baufluencer

Aufwendig geschnittene Reels, Interviews, Porträts und sehr viel zu lachen: Was unsere Auszubildende Céline Wülk auf dem Instagram-Account „Terfehr Talents“ postet, ist erstklassiges Entertainment. Der Kanal wird mit TikTok-Trends auf der Baustelle gespielt, bringt witzige Einblicke in Azubitage und Ausflüge. Vor allem bringt der Kanal uns alle näher zusammen, wenn Céline mal wieder mit Kamera und Mikrophon unterwegs ist. Bitte unbedingt folgen und mindestens ein Herzchen da lassen: @terfehr Talents

Unsere Weihnachts-spende

Statt Geld für Weihnachtskarten auszugeben, haben wir uns schon einige Jahre dazu entschieden, das Budget lieber als Spende an Organisationen der Region weiterzugeben. In diesem Jahr wurden zum einen 2500 Euro an das Ferienzeltlager in Rhede gespendet. Die Organisatoren können das Geld gut gebrauchen und werden es in neue Regalsysteme investieren. Weitere 2500 Euro gingen an das Kinderhospiz „helpful e.V.“. Der Verein, der Familien mit schwerkranken Kindern unterstützt, finanziert damit Fortbildungen für die ehrenamtlichen Mitarbeiter.



Gute Fahrt – und Punkte holen!

Wer den weißen Teambus vom Spiel- und Sportverein Rhede durch die Straßen flitzen sieht: Winken! Jubeln! Daumen drücken! Der neue VW Bulli bringt höchstwahrscheinlich gerade eine Kinder- oder Jugendmannschaft zu einem Auswärtsspiel. Wir stellen dem SuS Rhede den nagelneuen Mannschaftswagen zur Verfügung, wann immer er seine Nachwuchstalente zu einem Wettkampf chauffieren muss. Unterstützt wird das Projekt auch von vielen unserer Partnerfirmen aus dem EDZ: **Bock auf Sport, Garten Marsmann, bauXpert Schulte, Ingenieurbüro für Baustatik B. Grummel, Die Küchengalerie, Fliesen Borchers, LVM Agentur Ruberg & Ahrens und Die Rhederei**, bei denen wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken.



Helmut Eissing und Petra Agnesmeyer (SuS Rhede)

Mit wertvollen Tipps von Johannes Kirchner, Geschäftsführer Terfehr Projektentwicklung GmbH

WOHNUNG KAUFEN – VERMIETER WERDEN

DEIN LEITFADEN ZUM IMMOBILIENINVEST

Günter Terfehr
Projektentwicklung

www.terfehr.de *Willkommen Zuhause.*

INHALT

- 1. DIE RICHTIGE WOHNUNG FINDEN
 - Standortfragen
 - Zustand der Immobilie
- 2. FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN
 - Eigenkapital und Fremdkapital
 - Hypothekendarlehen und Zinsbindung
- 3. VERMIETUNG UND MANAGEMENT
 - Mietvertrag und Mieterrechte
 - Hausordnung und Nebenkosten
- 4. VERWALTUNG DER IMMOBILIE
 - Instandhaltung und Reparaturen
- 5. STEUERLICHE ASPEKTE UND RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
 - Grundsteuer
 - Rendite der Kapitalanlage

„Der Immobilienmarkt bietet nach wie vor viele Chancen für den Vermögensaufbau, besonders wenn du darüber nachdenkst, in Mietwohnungen als Kapitalanlage zu investieren. Selbst zum Vermieter zu werden, ist nicht nur persönlich eine spannende Herausforderung, sondern für viele auch der Einstieg in die Immobilienbranche.“

Wir bündeln Wissen für unsere Kunden

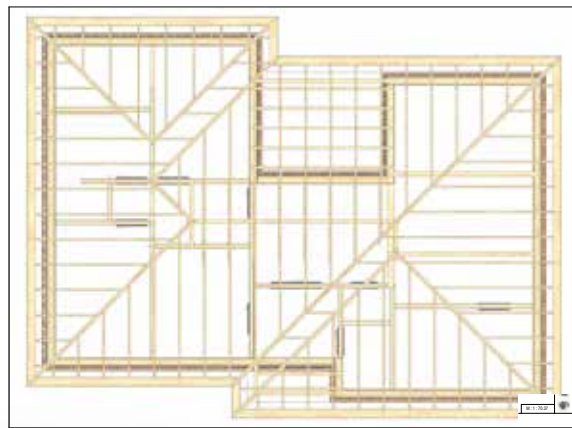
Wenn Fragen in der Luft liegen, präsentieren wir die Antworten. So ist die Idee zu unserer Kampagne „Vermieter werden“ entstanden: Der Mietmarkt für Wohnraum wächst und die Terfehr Projektentwicklung realisiert aktuell einige Projekte, die auch für Privatpersonen als Kapitalanlage sehr interessant sind. Johannes Kirchner und sein Team haben eine Broschüre erarbeitet, in der alle wichtigen Fragen auf einen Blick beantwortet werden. Die Broschüre gibt es zum kostenlosen Download auf unserer Website. Dazu begleitend organisieren wir auch Vorträge, z.B. beim Hygge-Fest und live-Webinare mit Experten wie dem Steuerberater Arno Heddens. Auch im nächsten Jahr sind weitere Präsentationen und weitere Kampagnen in Planung: Auch für Bauherrinnen und Bauherren wird eine Broschüre mit wichtigen Infos zum Download erarbeitet.



Über-raschung!

In diesem Jahr hatten wir zwei ganz besonders charmante Weihnachtswichtel: Christa und Renate, die sich eigentlich gerade in den Ruhestand verabschiedet haben, sorgten für eine tolle Überraschung: Sie kümmerten sich um Weihnachtsmusik, Punsch und Plätzchen und gaben die Geschenke an die Mitarbeiter aus. Vielen Dank für die weihnachtswichtige Unterstützung!

Die Weihnachtswichtel: Renate Terfehr & Christa Santen



terfehr+kröger

ZIMMERER- & DACHDECKERFACHBETRIEB

Ein Haus aus Holz – in Rekordzeit

In Haren entsteht gerade ein echtes Schmuckstück: ein Wohnhaus in Holzrahmenbauweise. Die Bauzeit von weniger als 6 Wochen vom Aufstellen bis zum Einbau der Fenster ist beeindruckend. Das Zimmerei-Team hat hier ganze Arbeit geleistet: 265 qm Holzrahmenwände, eine 140 qm große BSH-Decke mit 12 cm Dicke, 10 Kubikmeter KVH und 220 qm Dachfläche wurden verbaut. Wer sich für Holzrahmenbau interessiert, sollte unbedingt auf dem Instagram-Kanal von Terfehr + Kröger vorbeischauen. Dort gibt es kurze Baustellen-Videos, die spannende Momente des Aufbaus zeigen – und natürlich kommt auch die coole Mannschaft vor Ort zu Wort.



Gut informiert zum Eigenheim: unsere Online-Seminare

Auch in diesem Jahr waren unsere Online-Seminare für interessierte Bauherinnen und Bauherren wieder stark gefragt. Wir lieben dieses Format, weil es den Teilnehmenden die Möglichkeit gibt, sich vorab umfassend zu informieren: Fragen stellen, bei anderen zuhören und bestens vorbereitet in die eigene Hausplanung starten. Auch im nächsten Jahr planen wir weitere Info-Veranstaltungen.

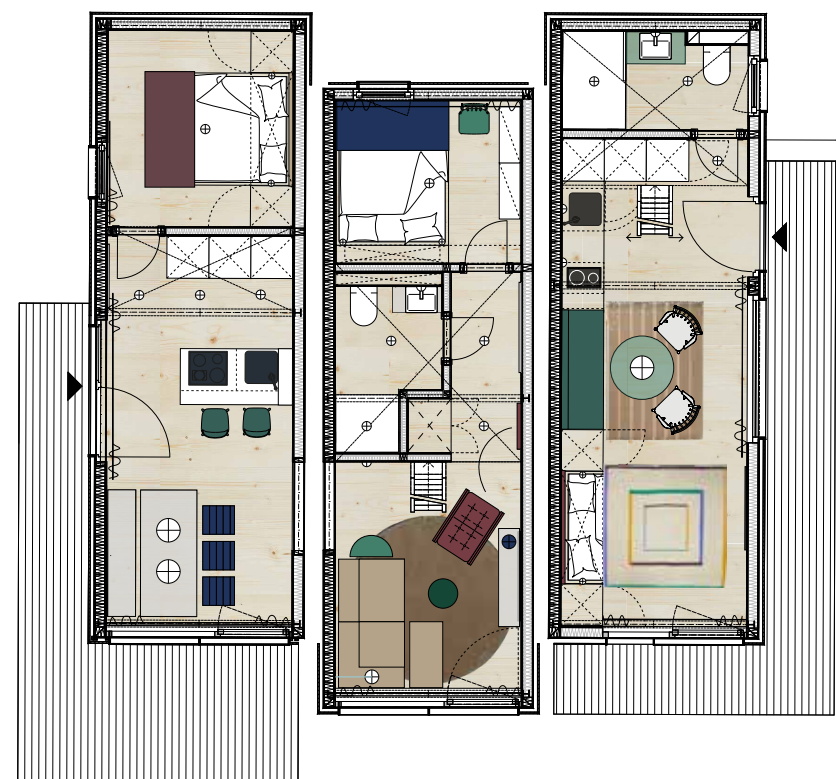
Auch die Terfehr-Projektentwicklung nutzt das Online-Format für Informationsveranstaltungen, zum Beispiel für private Kapitalanleger, die in Wohnimmobilien investieren möchten.

EINFACH
ANMELDEN
UND
MITMACHEN



Tiny Houses für die Groninger Straße

„Neu denken“ lautet das Motto unserer neu gebildeten Projektgruppe „Tiny Houses“: Geplant ist der Bau von vier Mini-Häusern, die teilweise für die Ferienvermietung genutzt werden können, denn die Nachfrage nach kleinen Unterkünften mit Stil ist in der Region sehr groß. Die Häuser sollen mit Schraubfundamenten in einer speziellen Holzkonstruktion gebaut werden, die ersten Entwürfe von GT + TK liegen dazu auf dem Tisch. Laura Büter aus der Planungsabteilung hat sich dafür eng mit Dirk Terfehr von Eden Architekten abgestimmt. Um die Elektrik kümmert sich die Firma Nordlicht, Sanen & Pieper hat in puncto Haustechnik und Sanitär maßgeschneiderte Ideen geliefert. Außerdem ist auch Theda Müntinga vom Marketing an Bord, die Innengestaltung kommt von Corinna Cordes / Coco Collective. Wir sind sehr gespannt auf die großartigen, kleinen Häuser.



Viel Glück für die Zukunft – ihr macht das!

Im Juli haben wir gemeinsam den Abschluss unserer Auszubildenden gefeiert. Kurz vor dem wohlverdienten Sommerurlaub ging es für alle zum fröhlichen Currywurst-Pommes-Essen in die Rhederei. Als kleines Abschiedsgeschenk gab es für unsere Absolventinnen und Absolventen eine Box mit Nervennahrung sowie einen Amazon-Gutschein. Wir sagen Danke für euren Einsatz, eure Energie und die gemeinsame Zeit und wünschen euch für euren weiteren Weg alles Gute. Wir sind sicher: Ihr macht das!

Auf dem Foto von links nach rechts:
Gerrit Terfehr
Rieke Specken (Bauzeichnerin)
Céline Wülk (Kauffrau für Marketingkommunikation)
Mathias Glück
Daniel Völker
Ann-Sophie Eiken (Zimmerin)
Yannick Läken (Zimmerer)
Laurenz Mödden (Zimmerer)
Nicht dabei: Kevin Hunfeld (Maurer)



Neue Mitarbeiter, willkommen im #teamterfehr!



Alexander Meyer
Beruf: Azubi Maurer
Firma: GT Bautechniker



Anke Schlömer
Beruf: Kfm. Leitung
Firma: GT Bautechniker



Hedda Seemann
Beruf: Kfm. Angestellte,
Buchhaltung
Firma: GT Bautechniker



Heiko Süthoff
Beruf: IT-
Unternehmensentwickler
Firma: GT Bautechniker



Henri Kleinhaus
Beruf: Azubi Maurer
Firma: GT Bautechniker



Wiebke Münk
Beruf: Kfm. Angestellte,
Buchhaltung
Firma: GT Bautechniker



Jennifer Bolsmann
Beruf: Kfm. Angestellte,
Buchhaltung
Firma: GT Bautechniker



Markus Oberländer
Beruf: LKW-Fahrer
Firma: GT Bautechniker



Ruben Smid
Beruf: Maurer
Firma: GT Bautechniker



Thorsten König
Beruf: Maurer
Firma: GT Bautechniker



Tim Nordbrock
Beruf: Maurer
Firma: GT Bautechniker



Waldemar Griebel
Beruf: Polier
Firma: GT Bautechniker



Beverly Kastner
Beruf: Raumpflegerin
Firma: Terfehr-Kröger



Erik Wessels
Beruf: Azubi Zimmerer
Firma: Terfehr-Kröger



Katja Kloster
Beruf: Kfm. Angestellte,
Buchhaltung
Firma: Terfehr-Kröger



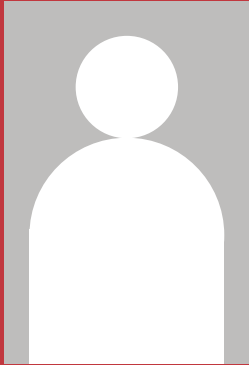
Sven Eckelt
Beruf: Azubi Zimmerer
Firma: Terfehr-Kröger



Torben Fürup
Beruf: Azubi Zimmerer
Firma: Terfehr-Kröger



Marie Brand
Beruf: Projektleiterin
Firma: Terfehr
Projektentwicklung



Benjamin Baedeker
Beruf: Bauhelfer
Firma: Terfehr-Kröger

Familiennachrichten

Jubiläen

- GT Bautechniker:**
Christoph Ahlers – 10 Jahre
Sven Wilmes – 5 Jahre
Christian Sanders – 10 Jahre
Heinz-Theo Straat – 10 Jahre
Theda Müntinga – 10 Jahre
Carsten Twickler – 25 Jahre
Elisabeth Potts – 40 Jahre
Theo Straat – 10 Jahre
- GT Borkum Bau:**
Patriot Shametaj – 5 Jahre
Ludger Müller-Behrens – 40 Jahre
Nicolae-Bogdan Mucea – 5 Jahre
- Terfehr Projektentwicklung:**
Linda Zorn – 5 Jahre
- Ems-Dollart-Zentrum:**
Josefine Kruse – 5 Jahre

- Terfehr-Kröger:**
Lukas Freericks – 10 Jahre
Hermann Schmook – 10 Jahre
Sara Többen – 10 Jahre
Fynn Terfehr – 5 Jahre

Wir gratulieren zur Hochzeit



WIR
GRATULIEREN
WIEBKE &
JANNIK ZUR
HOCHZEIT!

Neue Perspektiven: Der Terfehrkatalog



Power-Pause mit Juliane

Fitness-Trainerin Dr. Juliane Heyers und Anne Meyer bringen uns mit ihrem kurz- und knackig-Programm „Bewegte Pause“ fit durch die Woche. Jede und jeder kann mitmachen, alle Fitnesslevels sind angesprochen und das Gefühl, mal wieder etwas für sich getan zu haben ist unbezahlbar. Anmelden und mitmachen!

DIE RHEDEREI

Industriestrasse 2 // 26899 Rhede (Ems)
Tel. 04964 604 250 // www.rhederei.de



einfach.ehrlich.essen.

Öffnungszeiten:

Mo: Ruhetag

Di: 8 – 15 Uhr Mi – Fr: 8 – 22 Uhr

Sa & So: 8 – 17 Uhr

Frühstück: Di – Fr: 9 – 12 Uhr

Frühstücksbuffet: Sa, So & Feiertage 9:30 – 12:30 Uhr

Warme Küche: Di: 12 – 14 Uhr // Mi – Fr: 12 – 16 Uhr
Sa & So: 12:30 – 16 Uhr

FREITAG



Ab jetzt heißt es jeden Freitag –
DELICIOUS BETWEEN TWO BUNS.
Entdecke unsere große Auswahl an
Gourmet-Burgern von klassisch bis vegan.
Jeder Burger hat seine ganz eigene
Persönlichkeit - so individuell
wie unsere Gäste.

MITTWOCH

VON 9
BIS
12 UHR

Hygge Frühstück

HIER GIBT ES HYGGE ZUM FRÜHSTÜCK.
KANN MAN DEN TAG BESSER STARTEN?

Gemütliche Atmosphäre, gedimmte
Lichter, Kaffeeduft in der Nase & ein köstliches
Frühstück laden zum Verweilen ein.

Unser Hygge- Frühstück mit feinen Leckereien ist
genau das Richtige, um Freunde & Familie
zu treffen und es sich gut gehen zu lassen.

MEXICAN & friends

VON 18
BIS
22 UHR

TAUCHE EIN IN EINEN ABEND
VOLLER MEXIKANISCHER LEIDENSCHAFT
UND GESCHMACKSEXPLSIONEN!

Tequila, Tacos und eine Prise gute Laune - erlebe
einen unvergesslichen Abend mit Freunden.

JEDEN 2. MITTWOCH
IM MONAT:

LA DOLCE VITA
& friends



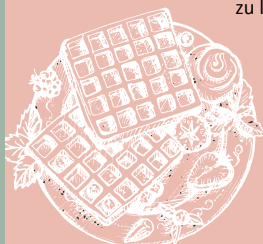
SAMSTAG

VON 10
BIS
13 UHR

JEDEN 2.SAMSTAG

Freundinnen frühstück

Kann ein Tag besser beginnen
als mit den besten Freundinnen
über Gott und die Welt zu
quatschen und sich bei einem
leckeren und liebevoll
zubereiteten **FRÜHSTÜCKSBUFFET**
kulinarisch verwöhnen
zu lassen ?



DONNERSTAG



TAPAS & friends

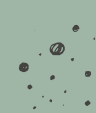
Ein entspannter Abend, gute Freunde,
eine Flasche Wein und dazu
noch eine bunte Auswahl an Tapas.

Bei spanischen Köstlichkeiten
geht es nicht nur ums Essen, sondern
um Genuss, Geselligkeit und
Lebensfreude.

VON 18
BIS
22 UHR



SAMSTAG & SONNTAG



Frühstücks- BUFFET

VON 9:30 BIS
12:30
UHR

DIE SCHÖNSTE
ALLER MAHLZEITEN.

Man ist ausgeruht und jung;
hat sich noch nicht
geärgert und ist voller neuer
Hoffnung und Pläne.

Mit extra Kinderbuffet,
frische & regionale
Produkte, vegan/vegetarische
Auswahl.

